

# Eiltempo

Auch ohne Pulli, Frantzen, Bola-lo und Dechmann, der auf der Bank saß, setzte sich der Meister wie erwartet problemlos durch. Diekirch war bereits nach wenigen Minuten überfordert gegen die schnell vorgetragenen HBE-Angriffe.

Es blieb Zeit zum Verschnaufen, was mit zunehmender Spieldauer immer häufiger auf Kosten der Genauigkeit im Passspiel und im Abschluss ging.

HBE-Coach Peter Brixner brachte jeweils gegen Mitte der ersten und der zweiten Halbzeit seine „Teenie“-Garde (Kohn, Krier, F. Muller, Kohl) rein. Gästetorwart Krack hielt, was zu halten war, kassierte unglücklich insgesamt drei Gesichtstreffer. Seine Vorderleute zahlten dem von Esch vorgelegten Tempo in den letzten 15' Tribut. mak

## STATISTIK

o **Esch:** Zuzo (1'-30'), Mitrea (31'-60' / 8 Paraden) - Labonté, Kohl 1, Decker 3, Bock 6/1,

F. Muller 4, Kohn 5/1, Schroeder 5, Marzadori 5,

M. Muller 8, Bentz 2, Krier 1

o **Diekirch:** Krack (1'- 30', 39'-54' / 19 Paraden), Denève (31'-39',

55'-60' / 5 P.) - Paulus, Hansen 3, Flies 2, Flammang 4/1, Link

2/1, Rosselli 1, Proszynski 2/1,

Weis, Didelot, Fassbinder 2,

Smyrgala 6, Dahm 1

o **Schiedsrichter:** Leyder/Jung

o **Siebenmeter:** Esch 2/3 -

Diekirch 3/3

o **Zeitstrafen:** Diekirch 3

o **Zwischenstände:** 5' 3:1, 9' 5:2,

17' 11:4, 25' 15:6, 36' 24:11, 41'

28:12, 49' 33:14

o **Zuschauer:** 250 zahlende